

## **Stellungnahme / Antwort**

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0123/2010**

der Stadtratssitzung am 17.12.2010

Punkt: 46 ö.S. / ~~nö.S.~~

**Betr.: Anfrage der BIZ-Fraktion zum offenen Brief der Piratenpartei zum Großprojekt "Forum Mittelrhein" und dem Gesuch der Offenlegung der Verträge**

### Stellungnahme/Antwort

#### **1. Wie wird die Verwaltung auf das Schreiben der Piratenpartei reagieren?**

Das Schreiben wurde nach seinem Eingang in den normalen Geschäftsgang aufgenommen und wird wie jede andere Petition bearbeitet.

#### **2. Hat man sich veraltungsintern überlegt, was man unternehmen kann, um eine unfreiwillige Offenlegung durch Dritte zu verhindern?**

Für Verwaltungsbedienstete bestehen gewisse Pflichten, unter anderem auch Verschwiegenheitspflichten, die zu beachten sind.

Inhaltsgleiche gesetzliche Verschwiegenheitspflichten gelten nach den kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften der Gemeindeordnung auch für Rats- und Ausschussmitglieder.

Bei Beachtung der bestehenden gesetzlichen Vorgaben durch die Verpflichteten tritt das in der Frage aufgeworfene Problem nicht auf.

#### **3. Wäre es in diesem Zusammenhang nicht sinnvoll, über eine vollständige Offenlegung der Verträge nachzudenken?**

Schon aus Gründen des Datenschutzes, kann eine Kommune nicht entscheiden, ob sie entsprechende Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich macht. Sie ist ebenso wie alle anderen Personen an Recht und Gesetz gebunden.

Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig